

# Pressemitteilung

**der Badmintonabteilung des TSV Eintracht Stadtallendorf**

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an**

**Michael Happel, Tel. 06428/6577**

**E-Mail [m.u.c.happel@t-online.de](mailto:m.u.c.happel@t-online.de)**

**TSV „Eintracht“ 1920 e.V. Stadtallendorf**

**veranstaltet in Kirchhain die**

**Hessischen Badminton-Meisterschaft am 21. und 22. November 2009**

**unter dem Motto „Kinder stark machen“**



bei der diesjährigen Hessenmeisterschaft im Badminton, der Schüler und Jugend, sind in der Heinrich-Weber-Halle in Kirchhain, hochkarätige Spielerinnen und Spieler am Start.

Annika Dörr	Deutsche Meisterin der U 15 im Einzel und im Doppel
Kai Schäfer	Deutscher Meister der U 17 im Herreneinzel
Fabian Holzer	Deutscher Meister der U 17 im Herrendoppel
Nils Rotter	Deutscher Nationalspieler der U 17
Andreas Heinz	WM-Teilnehmer der U 19 in Indien
Thomas Legleitner	mehrfacher Sieger Deutscher Ranglistenturniere

Aus der eigenen Abteilung ist es im vergangenen Jahr Anne-Sophie Ehrhardt gelungen den Titel einer Hessenmeisterin im Damendoppel U19 zu erringen. Neben den genannten Spitzenakteuren kämpfen die besten Spielerinnen und Spieler aller Hessischen Bezirksranglisten um die Meisterehre und die direkte Qualifikation zur Süddeutschen Meisterschaft.

Die Badminton-Abteilung des TSV Eintracht Stadtallendorf, ist Ausrichter dieser Landesmeisterschaft, die unter dem Motto „Kinder stark machen“ stattfinden wird.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist ein elementarer Bestandteil der Abteilungsarbeit.

Pädagogisch geschulte Trainer sorgen für eine systematische und qualitativ hochwertige Aufbauarbeit.

Der Abteilungsvorsitzende Michael Happel ist mit seinem Team stets bemüht, den jungen Sportlern einen Weg zu zeigen, der sinnvolle körperliche Betätigung in Einklang bringt mit sozialem Verhalten und Verantwortungsbewusstsein.

In einer sich ständig ändernden Gesellschaft, haben Vereine und ganz besonders Sportvereine eine wichtige Funktion.

Dieses Bewusstsein ist beim TSV Eintracht 1920 e.V. Stadtallendorf fest verankert. Nicht von ungefähr ist der TSV Anerkannter Stützpunktverein der Initiative „Integration durch Sport“.

Die Gefährdung unserer jungen Menschen auf ihrem Lebensweg, durch die unterschiedlichsten Auswüchse, vor allem aber durch Drogen ist uns allen hinlänglich bekannt.

Der Badmintonabteilung ist es daher ein besonderes Anliegen diese Hessenmeisterschaft unter das Motto „Kinder stark machen“ zu stellen.

## **Gemeinsam Kinder stark machen**

**Informationen für alle, die sich aktiv für „Kinder stark machen“ und damit für Suchtvorbeugung einsetzen wollen**

**„Kinder stark machen“ ist die Initiative zur Suchtvorbeugung der Bundeszentrale für ge-**

**sundheitliche Aufklärung, Köln. Ihr Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwick-**

**lung durch Förderung von Selbstvertrauen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit so**

**stark zu machen, dass sie ihr Leben ohne den Konsum von Suchtmitteln bewältigen können.**

Mit „Kinder stark machen“ geht die BZgA einen modernen Weg der Suchtvorbeugung. Die Entwicklung von „starken“ Persönlichkeiten steht im Mittelpunkt der Aufklärungsaktivitäten. Kinder und Jugendliche sollen durch Erlebnisse ihre inneren Stärken entwickeln, um später von sich aus „Nein“ zu Alkohol, Tabak und anderen Drogen sagen zu können.

Dabei kooperiert die BZgA seit Jahren mit wichtigen gesellschaftlichen Gruppen und Einrichtungen, die an der Sozialisation von Kindern in unserer Gesellschaft beteiligt sind. Dazu gehören beispielsweise die großen Sportverbände wie der Deutsche Fußball-Bund (DFB), der Deutsche Sportbund (DSB), der Deutsche Handball-Bund (DHB), der Deutsche Leichtathletik-Verband (DLV) und der Deutsche Turner-Bund (DTB). Neben dem Elternhaus sind Sportvereine, Schulen und andere Kinder- und Jugendeinrichtungen wichtige Erfahrungsfelder für Kinder. Lehrer, Übungsleiter und Jugendbetreuer haben eine wichtige Vorbildfunktion und erzieherischen Einfluss auf die Kinder. Sie geben den Kindern Rückhalt und werden häufig als Vertrauensperson bei kleinen und großen Problemen zu rate gezogen. So tragen sie ein großes Stück zur selbstbewussten Entwicklung von Kinder und Jugendlichen bei.

Der „Kinder stark machen“-Service bietet Übungsleitern und Mitarbeitern sozialer Einrichtungen die Möglichkeit, bei allen eigeninitiierten Veranstaltungen - Vereinsfesten, Elternabenden, „Tag der offenen Tür“, Projekttagen - über Suchtvorbeugung zu informieren. Gemeinsame Aktionen mit Kindern und Jugendlichen, bei denen nicht nur Erfolge, sondern auch der Umgang mit Niederlagen erfahren werden, stehen dabei im Vordergrund.

Informationen zum „Kinder stark machen“-Service gibt's im Internet unter

[www.kinderstarkmachen.de](http://www.kinderstarkmachen.de) und am Infotelefon unter **06173 – 70 27 29** (Mo-Fr 9 Uhr bis 17 Uhr).



**"... für ein leben  
ohne sucht  
und drogen"**